

AUSZEICHNUNG

Bottroperin freut sich über höchste europäische Ehren

25.04.2022, 13:21 | Lesedauer: 2 Minuten

Harald Uschmann



Dr. Elisabeth Fessl de Alemany (M.) erhält die Mérieu Européen in Silber, eine der höchsten Auszeichnungen Europas für ihr Engagement für die Osteuropahilfe. Christoph Konrad, Präsident Meritee Europeen Deutschland, Ingeborg Smith, Mitglied des Verwaltungsrates Mérieu Européen, Bürgermeisterin Monika Budke und Peter Spary, Vizepräsident Meritee Europeen Deutschland (v.l.) gratulieren.

Foto: Thomas Gödde / FUNKE
Foto Services

BOTTROP. Elisabeth Alemany hat für die Osteuropahilfe Tausende Hilfsladungen verschickt. Dafür gab's nun den höchsten europäischen Orden.

Präsidenten der Fondation du Mérite Européen Deutschland, Dr. Christoph Konrad, überreicht.



Die Auszeichnung ehrt die Bottroperin.
Foto: Thomas Gödde / FUNKE Foto Services

Eigentlich hätte die Preisverleihung schon vor zwei Jahren stattfinden sollen, aber auch hier hat Corona für Verzögerung gesorgt. Mit der Medaille zeichnet die Stiftung Menschen aus, die sich auf außerordentliche Weise ehrenamtlich aus eigenem Antrieb und uneigennützig um Europa verdient gemacht haben.

Mehr als 3500 Lkw-Ladungen mit Hilfsgütern schickte sie von Bottrop nach Osteuropa

Konrad nannte Elisabeth de Alemany eine verdiente Europäerin, die für und in Europa gewirkt habe: „Europa muss man wollen.“ In seiner Laudatio ließ der Vizepräsident Dr. Peter Spary das Leben der seit 60 Jahren in Bottrop lebenden Ärztin Revue passieren. Seit 1990 widmete sie sich ausschließlich ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Medaille krönt das Europa-Engagement einer Bottroperin



von Boeselager Stiftung (Osteuropa-Hilfe) hat sie mehr als 3500 Lkw-Ladungen mit Hilfsgütern nach Osteuropa versandt. Der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Raphael von Hoensbroech, nannte Dr. Alemany eine „beispiellose Sammlerin,

keine Institution war vor dir sicher.“

Die Motivation der Bottroperin? „Ich musste etwas tun.“

Die „Menschenfischerin“ habe aber auch immer selbst mit angefasst und sei sich für nichts zu schade gewesen. In ihrer Dankesrede fasste die Laureatin ihre Motivation knapp zusammen. „Ich musste etwas tun.“ Die so Hochgeehrte, die auch Trägerin des Bundesverdienstkreuzes ist, betrachtet die Auszeichnung als Anerkennung für 30 Jahre, in „denen ich oft Tag und Nacht für den guten Zweck gearbeitet habe.“

- **Fußball:** [Schalke-Film – Bottroper Tibor Meingast würdigt Eurofighter](#)
- **Neue Ausschreibung:** [Bottroper Weihnachtsmarkt – Aussteller drohen mit Absage](#)
- **Sonnenenergie:** [Bei der Nutzung von Sonnenkraft liegt Bottrop auf Platz eins](#)
- **Wirtschaft:** [Neue Arbeitsplätze – Logistikpark im Bottroper Gewerbegebiet](#)

Sie sei stolz darauf, die einzige deutsche Preisträgerin aus dem Bereich der sozialen Hilfe zu sein, wolle sich aber vor allem bei den zahlreichen Mitarbeitern bedanken, ohne die sie es nicht geschafft hätte. Viele dieser Wegbegleiter, Unterstützer und Sponsoren sowie Politiker zollten mit „Standing Ovation“ der „hochangesehenen Persönlichkeit“ den verdienten Respekt. Passend zum Anlass bildete die Europa-Hymne den Abschluss.

+++ Nachrichten aus Bottrop bequem ins Postfach: [Hier können Sie sich für unseren kostenlosen Newsletter anmelden!](#) +++

[Folgen Sie der WAZ Bottrop auf Facebook!](#)

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Bottrop](#)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.
